

Umwelterklärung 2025

Aktualisierte Fassung 2024



TERRE DES HOMMES
starke Kinder – gerechte Welt

Inhalt

1 Vorwort.....	2
2 Wir über uns	2
3 Umweltpolitik.....	5
4 Umweltbestandsaufnahme	6
5 Umweltprogramm.....	21
6 Umweltmanagementsystem	24

1 Vorwort

Die Umwelterklärung 2025 von Terre des Hommes reflektiert eine Zeit, die von globalen Herausforderungen geprägt ist. Eine kaum zu beziffernde Zahl von Mädchen und Jungen muss ein Leben lang die sozialen, kulturellen und gesundheitlichen Folgen von Umweltverschmutzung ertragen. In vielen Ländern der Welt kommen Neugeborene bereits mit mehreren Giftstoffen im Körper zu Welt. Luftverschmutzung ist nach Unterernährung der zweithäufigste Risikofaktor für Todesfälle bei Kindern unter fünf Jahren. Von den Folgen der Klimakrise – wie Dürren oder Überflutungen – sind weltweit über eine Milliarde Kinder bedroht.

Der ressourcenintensive Lebensstil, vor allem in den Industrieländern, gefährdet die natürlichen Lebensgrundlagen und stellt die Zukunft der Menschheit in Frage. Doch viel zu oft fehlt Regierungen der politische Wille, Kinderrechte ernst zu nehmen und wirksam umzusetzen – in der Regel dominieren wirtschaftliche und machtpolitische Interessen oder Gleichgültigkeit.

Terre des Hommes engagiert sich für den Erhalt einer intakten Umwelt und nachhaltiges Wirtschaften, um die Lebenschancen zukünftiger Generationen zu sichern. Beim Klimaschutz ist das oberste Gebot, Emissionen zu vermeiden oder, wo dies nicht möglich ist, sie zumindest zu reduzieren. Terre des Hommes kompensiert alle Emissionen, die nicht vermieden werden können, über den Kompensationsfonds »Klima-Kollekte«. Dies gilt insbesondere für die im Bereich der internationalen Zusammenarbeit bislang unerlässlichen interkontinentalen Flugreisen.

Seit einem Beschluss ihrer Mitgliederversammlung von 2008 befasst sich Terre des Hommes mit ökofairer Beschaffung. Ein Umweltteam erarbeitet kontinuierlich Vorschläge, um die Beschaffung zu optimieren und die Umweltbelastung durch die Geschäftstätigkeit von Terre des Hommes zu reduzieren.

Im Rahmen einer jährlichen Berichterstattung über vorgegebene Umweltkennzahlen wie Reisen, Papierverbrauch, Verbrauch an Strom, Wasser und Energie wurden die Terre des Hommes-Vereinsmitglieder auch 2025 informiert.

2 Wir über uns

Unser Name »Terre des Hommes« steht für eine »Erde der Menschlichkeit«. Klimawandel, Kinderarbeit, Krieg und Vertreibung – wir machen Kinder und Jugendliche stark und schützen sie mit unseren Projekten vor Gewalt und Ausbeutung. Wir leis-

ten humanitäre Hilfe und fördern Projekte zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern weltweit. Was uns dabei besonders wichtig ist: Wir verfolgen einen partnerschaftlichen und partizipativen Ansatz. Wir arbeiten mit Partnerorganisationen vor Ort zusammen und setzen gemeinsam mit Kindern ihre Rechte weltweit durch.

Als Kinderrechtsorganisation sind wir unabhängig von Regierungen, Wirtschaft, Religionsgemeinschaften und Parteien. Wir fördern rund 370 Projekte in mehr als 40 Ländern. Terre des Hommes hat in Deutschland rund 1.500 Mitglieder und zahlreiche ehrenamtlich Aktive, die sich an etwa 80 Orten für Kinderrechte engagieren. In unserem Internationalen Jugendnetzwerk sind 6.000 junge Menschen für Kinderrechte aktiv.

2.1 Aktueller Einblick

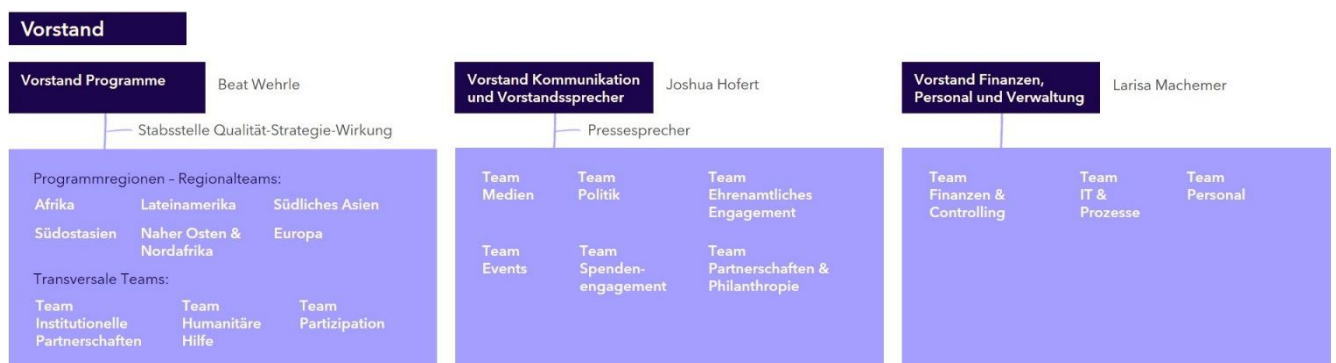
Trotz der eindeutigen Belege, welche Auswirkungen die Klimakrise auf die Entwicklungschancen von Kindern hat, werden Kinderrechte in der Umweltpolitik bis heute weitgehend ignoriert. Um dem etwas entgegenzusetzen, setzte Terre des Hommes gemeinsam mit dem Kinderrechtsausschuss der Vereinten Nationen in Genf das Thema Kinderrechte und Umwelt auf die globale Agenda. Der UN-Kinderrechtsausschuss, das Überwachungsgremium für die weltweite Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention, ist ein Schlüsselakteur der Kinderrechtspolitik.

Im Auftrag des Kinderrechtsausschusses formulierte Terre des Hommes Empfehlungen, die sich an wichtige Entscheidungsträger*innen richteten. Das Staatenberichtsverfahren zur Überwachung der Umsetzung der Kinderrechtskonvention wurde überarbeitet und um Umweltprobleme erweitert. Ein großer Erfolg: Gab es bisher kaum Staatenberichte, in denen das Kinderrecht auf eine gesunde Umwelt aufgegriffen wurde, hat sich dies bereits in den letzten beiden Jahren deutlich geändert.

Ein bedeutender Meilenstein für Kinderrechte, Umwelt- und Klimaschutz wurde am 18. September 2023 erreicht: Der Ausschuss der Vereinten Nationen für die Rechte des Kindes verabschiedete den „General Comment No. 26“. Dieser stellt offiziell klar, dass jedes Kind das Recht hat, in einer sauberen, gesunden und nachhaltigen Umwelt aufzuwachsen. Basierend auf der UN-Kinderrechtskonvention gibt der General Comment klare Handlungsanweisungen, die Staaten dazu verpflichten, Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen, die Umweltverschmutzung zu reduzieren und die Lebensgrundlagen von Kindern zu schützen. Terre des Hommes, als offizieller Partner des Kinderrechtsausschusses, war maßgeblich an der Erarbeitung des General Comment beteiligt und setzt sich weiterhin aktiv dafür ein, dass Staaten ihre Verantwortung wahrnehmen und die in der Bemerkung aufgeführten Maßnahmen umsetzen.

Um langfristig Erfolg zu haben, ist es notwendig, ein gesellschaftliches Bewusstsein dafür zu schaffen, dass die Natur ein schützenswertes Gut ist. Daher spielt Umweltbildung in vielen Terre des Hommes-Projekten eine wichtige Rolle. Die Rückbesinnung auf traditionelles agrarisches Wissen ist oft sinnvoll, da dieses wesentlich flexiblere Antworten auf die Klimakrise bietet als die moderne Agroindustrie. Ein Beispiel ist ein Projekt im peruanischen Hochland, wo die Landschaft sehr stark von den Auswirkungen der Klimakrise betroffen ist: Ernten bleiben aus oder reichen nicht mehr aus, um die Menschen zu ernähren. Die Nutzung traditionellen ökologischen Wissens der andinen Bevölkerung und dessen Vermittlung in den Schulen kann helfen, die fatalen Folgen des Klimawandels abzufedern. Das durch die Umsetzung des Projekts geerntete Getreide und Gemüse ergänzt das Essen der Kinder und ermöglicht ihnen eine ausgewogene Ernährung.

2.2 Organisationsstruktur der Geschäftsstelle



2.3 Kapitalwesen

Für die Kapitalanlage im Rahmen des Stiftungsvermögens sind die nachfolgenden Regeln festgelegt.

Risikoreiche Anlagen werden vermieden, Anlagen dürfen nicht im Widerspruch zum nachhaltigen, sozialen und umweltverträglichen Handeln stehen. Es gelten folgende Ausschlusskriterien für Geldanlagen:

1. Hersteller und Vertrieber von Rüstungsgütern, Kernenergie, Tabakwaren, genmodifiziertem Saatgut
2. Hersteller und Vertrieber von Pornografie und Glücksspielen
3. Hersteller und Vertrieber von Chlor- und Agrochemikalien auf dem Index
4. Fluggesellschaften und Reedereien
5. Unternehmen, die Energie mit fossilen Brennstoffen herstellen

6. Unternehmen, die ihre Rohstoffe auf umweltschädigende Art gewinnen, vertreiben/ einsetzen oder ihr Geld nachweislich mit ausbeuterischer Kinderarbeit oder anderen Verletzungen der Kinder- und Menschenrechte verdienen.
7. Obligationen von Staaten, die:
 - a) ABC-Waffen ohne konkrete Abrüstungspläne besitzen
 - b) den Ausbau von Kernenergie betreiben
 - c) die Todesstrafe vollstrecken
 - d) die Menschenrechte verletzen.

Dem Verein stehen langfristig keine Kapitalmittel zur Anlage zur Verfügung, d.h. Einnahmen werden als Projektfinanzierung gleich wieder verausgabt. Sollten in Ausnahmefällen Kapitalmittel zu Anlagezwecken zur Verfügung stehen, erfolgt die Anlage nach vorstehend festgelegten Anlageleitlinien der Gemeinschaftsstiftung Terre des Hommes.

Die Geldanlagepolitik unterliegt einer kontinuierlichen Prüfung und Weiterentwicklung durch den Stiftungsrat der Gemeinschaftsstiftung Terre des Hommes.

3 Umweltpolitik

3.1. Die internationale Dimension

Als die UN-Generalversammlung im Jahr 1989 die Kinderrechtskonvention beschloss, spielte die menschenrechtliche Dimension vom Klimawandel, Raubbau an Ressourcen oder Luftverschmutzung noch keine so bedeutende Rolle wie heute. Heute gelten Umweltprobleme als zentrale Herausforderung für die Menschenrechte im 21. Jahrhundert. Kinder sind besonders betroffen, denn sie sind besonders empfindlich gegenüber Umweltgiften. Knapp ein Drittel der 4,8 Millionen Todesfälle von Kindern unter fünf Jahren geht auf umweltbedingte Ursachen zurück, eine wachsende Zahl von Kindern leidet an chronischen Krankheiten, die auf Luftverschmutzung oder andere Umweltfaktoren zurückzuführen sind. Terre des Hommes fordert deshalb von politischen Entscheidungsträgern, das Kinderrecht auf eine gesunde Umwelt zu stärken und alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Kinder zu schützen.

3.2. Umweltpolitik bei Terre des Hommes

Terre des Hommes verpflichtet sich, alle umweltrelevanten Gesetze, Auflagen und Vorschriften einzuhalten und alle seine direkten oder indirekten Umweltwirkungen zu untersuchen, zu bewerten und regelmäßig begutachten zu lassen. Bei allen umweltrelevanten Aktivitäten werden umweltschonende Lösungen zur fortwährenden

Verbesserung der eigenen Umweltleistung angestrebt. Umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen werden ebenso bevorzugt wie Waren aus fairem Handel. Ressourcen wie Energie, Papier und Wasser werden so sparsam wie möglich genutzt. Für den Abfall gilt in erster Linie „vermeiden“, wenn das nicht möglich ist, „verwerten“, und erst dann „beseitigen“. Dienstreisen werden so umweltverträglich wie möglich gestaltet und unvermeidbare; nicht weiter reduzierte Treibhausgas-Emissionen werden kompensiert. Die anvertrauten Gelder werden den Nachhaltigkeitskriterien entsprechend verantwortlich eingesetzt. Die kontinuierliche Verbesserung in den genannten Aspekten steht dabei im Mittelpunkt.

Terre des Hommes verpflichtet sich, die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst aktiv am Umweltmanagement zu beteiligen und ihr Umweltbewusstsein und -verhalten durch Fortbildung und Anreize zu fördern. Kooperationspartner und Öffentlichkeit werden jährlich über die jeweils aktuellen Maßnahmen des Umweltmanagements im Rahmen eines Berichtes informiert.

4 Umweltbestandsaufnahme

4.1 Umweltkennzahlen

Die Umweltbestandsaufnahme wurde erstmalig 2016 im Rahmen der Umweltprüfung durchgeführt und wird jährlich im Rahmen der Umweltbetriebsprüfung fortgesetzt.

Beim Vergleich der Umweltkennzahlen der vergangenen Jahre waren unterschiedliche Trends erkennbar. So konnte der Verbrauch von elektrischer Energie, beginnend bereits vor der Corona-Pandemie, jährlich bis zum Jahr 2023 gesenkt werden. Coronabedingt hat sich für die Jahre 2020/2021 der Stromverbrauch, durch Homeoffice, im Schnitt um ca. 16 % verringert, in 2022 nochmals um 1,46%. Der gestiegene Verbrauch elektrischer Energie in 2023 und 2024 ist bedingt durch den grundlegenden Umbau der Geschäftsstelle und der dazu notwendigen Maschinen zurückzuführen. Für die Jahre 2024 und 2025 kann daher keine Aussage zur weiteren Verbrauchsentwicklung abgeleitet werden.

Nach dem Jahren 2020/2021 ist festzustellen, dass sich der Verbrauch von Wärmeenergie ab 2022 wieder reduziert hat. Hier ist davon auszugehen, dass die Nutzung von Homeoffice zu einem reduzierten Verbrauch geführt hat. Aufgrund des Verbrauchszahlen der Vorjahre war ein Trend erkennbar, dieser verliert aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen während der Umbauphase seine Aussagekraft. Auch die eingeschränkte Flächennutzung in Folge des Umbaus nimmt hier Einfluss auf die Verbrauchszahlen.

Der Verbrauch von Wasser ist in den Vorjahren nahezu konstant. Wassersparmaßnahmen wurden bereits im Jahr 2016 umgesetzt, sodass hier in den nächsten Jahren, auch nach Beendigung der Umbaumaßnahmen wenig Einsparungen zu erwarten sind.

Insgesamt ist nach geplantem Abschluss der Umbauarbeiten zum Ende des Jahres 2025 und den umgesetzten KWF-geförderten, energetischen Maßnahmen von einem verminderten Energiegebrauch der Geschäftsstelle in den nächsten Jahren auszugehen.

Im Vergleich der Berichtsjahre sind die Jahre 2020/2021 in dieser Auswertung gesondert zu betrachten. Durch die pandemiebedingten globalen Reisebeschränkungen sowie die Einführung mobiler Arbeit für einen Großteil unserer Mitarbeitenden ergaben sich deutliche Veränderungen in den Bereichen Verkehr, Energie- und Wasserverbrauch - mit sowohl positiven als auch negativen Auswirkungen auf die Umwelt.

Terre des Hommes hat in den Jahren 2020/2021 Videokonferenzsysteme eingeführt und ausgebaut, so dass viele Meetings und Veranstaltungen digital durchgeführt wurden. Diese Entwicklung hat in den Vorjahren einen positiven Beitrag zur Reduzierung der CO₂ Belastung geführt. Diese Entwicklung setzte sich, 2023, bedingt durch Nachholeffekte, durch gestiegene Reisetätigkeit nicht fort, trotz deutlicher Ausweitung von Videokonferenzen in den Folgejahren. Ziel ist es die Reisetätigkeiten zu reduzieren soweit möglich. Im Rahmen von Maßnahmen zur Partizipation, von Kindern und Jugendlichen aus unseren Projekten kann auf Reisetätigkeiten nicht verzichtet werden. Beispiele* hierfür ist die Ermöglichung der Teilnahme an internationalen Konferenzen zu entwicklungspolitischen und/oder umweltpolitischen Themen. Für 2024 konnte wieder eine Reduzierung der Flugreisen realisiert werden, ein Trend ist aber nicht erkennbar.

**Beispiel General Comment. General Comment Unterzeichnet von 196 Staaten, sichert diese Konvention grundlegende Kinderrechte wie das Recht auf Gesundheit und das Recht auf angemessene Lebensbedingungen. (UN-Kinderrechtsausschuss)*

Nr.	Kennzahl	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024
1	Mitarbeitende/MA (Vollzeitstellen)	Anzahl	59,5	70,5	77,75	76	81,47
2	Flächen						
2.1	Grundstück	m ²	2372	2372	2372	2372	2372
2.2	davon: versiegelte Fläche	m ²	1772	1772	1772	1772	1772
2.3	Versiegelte Fläche / Gesamtfläche	%	75%	75%	75%	75%	75%
2.4	Beheizbare Nutzfläche	m ²	1535	1535	1535	1535	921
2.5	Naturnahe Fläche	m ²	150	150	150	150	80
3	Wärmeenergie						
3.1	Energieverbrauch gesamt	kWh	135.109 ¹	138.197	122100	100.994	56.534
3.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	0	0	0	0	5653
3.3	witterungsbereinigter Energieverbrauch Verbrauch bereinigt = (Verbr. in kWh x Klimafaktor)	kWh	170.237,34	152.016,7	151.404	128.666,36	67.841
3.4	bereinigter Verbrauch/ Fläche	kWh/m ²	110,9	99,03	98,63	83,82	73,66
3.5	bereinigter Verbrauch/Mitarbeitende	kWh/MA	2.861,13	2.156,27	1947,32	1692,98	832,71
3.6	Kosten der Wärmeenergie	€	6.618,63	7.659,91	7581,47	11.682,94*	6590,58
4	Elektrische Energie						
4.1	Verbrauch gesamt	kWh	38.459 ²	31.041	30.587	35.388	49.995
4.2	davon aus regenerativen Energiequellen	kWh	38.459	31.041	30587	35.388	49.995
4.3	Verbrauch/Fläche	kWh/m ²	25,05	20,22	19,93	23,05	54,28
4.4	Verbrauch/Mitarbeitende	kWh/MA	646,37	440,3	393,40	465,63	613,66
4.5	Stromerzeugung über Photovoltaik	kWh	10.788	17.358	19.828	17.420	16.435
4.6	Kosten des Stromverbrauchs	€	7.547,26	6.578,52	6.117,48	10.003,54	14.744,96
5	Gesamtenergieverbrauch	kWh	173.568	169.238	152.687	136.382	106.529
5.1	Energieeffizienz (Gesamtenergieverbrauch/MA)	kWh/MA	2.917,11	2.400,54	2.340,72	1.794,50	1.307,59
5.2	Anteil regenerativer Energien	%	22,16	18,34	20,03	25,95	52,22
6	Wasser						
6.1	Verbrauch gesamt	m ³	236	172	174	176	191
6.2	Verbrauch/Mitarbeitende	m ³ /MA	3,97	2,44	2,25	2,32	2,34
6.3	Kosten Wasser/Abwasser	€	463,67	382,95	392,88	488,48	479,39
7	Papier						
7.1	Verbrauch gesamt	kg	53337	54.437	92.284	66.211	43.198
7.2	Anteile:						

7.2.1	Büropapier (Kopieren, Drucken, Hygienepapier)	%	1,19	2,2	0,78	0,82	0,01
7.2.3	Werbedrucksachen und Publikationen	%	98,81	97,8	99,22	99,18	99,99
7.3	Verbrauch/MA	kg	897	770	1.186,93	871,20	530,23
7.3	Verbrauch Büropapier/MA	kg	10,69	16,93	7,86	7,13	4,05
7.4	Anteil Frischfaser-Papier	%	15	21,38	14,72	13,95	15,49
7.5	Anteil Recycling	%	85	78,62	85,28	86,05	84,51
8	Verkehr						
8.1	Dienstreisen gesamt (ohne Schienenverkehr)	km	233.334	24.391	490.550	918.384	308.944
8.2	Dienstreisen/Mitarbeitende	km/MA	3.921,58	345,97	6309,33	12.084,00	3.792
8.3	Anteile (bas. auf CO2)						
8.3.1	Schienenverkehr	%	klimaneut	klimaneut.	klimaneutral	klimaneutral	klimaneutral
8.3.2	Straßenverkehr	%	3,65	48,47	1,87	1,39	11,26
8.3.3	Flugverkehr	%	96,35	51,53	98,13	98,61	88,74
8.3.3.1	davon: Klimaneutraler Flugverkehr	%	100	100	100	100	100
9	Abfall						
9.1	Abfall gesamt	m ³	16,38	16,38	16,38	110,58 *	16,38
9.2	Abfall/Mitarbeitende	t/MA	0,037	0,036	0,033	1,46*	0,21
9.3	Anteile						
9.3.1	Restmüll (Entsorgung)	m ³	6,2	6,2	6,2	103,3*	6,2
9.3.2	Papier	m ³	7	7	7	10,3*	7
9.3.3	Wertstoffe (Grüner Punkt)	m ³	1	1	1	1	1
9.3.4	Biomüll	m ³	2,18	2,18	2,18	2,18	2,18
9.3.5	gefährliche Abfälle	m ³	0	0	0	0	0
9.4	Kosten für Abfallentsorgung	€	590	590	719,55	3.868,14	781,06
10	CO₂						
10.1	Emissionen aus Wärme	t	30,55	29,5	26,07	23,44	13,12
10.2	Emissionen aus Strom*	t	1,32	0,83	0,58	0,57	1,8
10.3	Emissionsgutschrift für Strom aus Fotovoltaikanlage	(-) t	0	0	0	0	0
10.4	Emissionen Druck a. Papier		Keine Erfassung	Keine Erfassung	Keine Erfassung	121,73	79,18
10.5	Emissionen aus Dienstreisen	t	47,11 ³	4,99	107,51	196,22	68,88
10.6	Emissionen aus Pendelverkehr	t	18,6 ⁴	18,6 ⁷	31 ⁷	31 ⁷	18,6 ⁷
10.7	Emissionen gesamt	t	97,58	53,92	165,16	341,96	181,58
10.8	Emissionen gesamt / Mitarbeitende	t/MA	1,33	0,76	02,12	4,5	2,23

Anmerkung zur Tabelle: Im Herbst 2023 wurde mit dem Umbau und der damit verbundenen energetischen Sanierung des Gebäudes begonnen, daher sind die Aussagen und Zahlen und Daten zu Punkt 2.2-2.5, 3,4,5,6, sowie 10.1/10.2 u. 10.4 (erstmalige Erfassung 2023) nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

4.2 Materialproduktion

Der Anteil von Recyclingpapier sank geringfügig unter die Zielmarke von 85 % und resultierte auf die Reduzierung werblicher Maßnahmen bei der Produktion von Printprodukten. Für die Folgejahre ist geplant diese Zielmarke wieder zu erreichen. Eine Reduzierung des Papierverbrauchs für die nächsten Jahre kann nicht prognostiziert werden. Der Großteil des Verbrauchs ist an werbliche Maßnahmen gekoppelt, dessen Umfänge jeweils jährlich neu festgelegt werden.

Dies auch vor dem Hintergrund, dass sich Terre des Hommes zum Ziel gesetzt hat, in naher Zukunft deutlich mehr Hilfsprojekte zu fördern. Dieses Ziel kann nur erreicht werden durch einen gesteigerten Einsatz von umfangreichen, werblichen Materialien und vertrieblichen Maßnahmen.

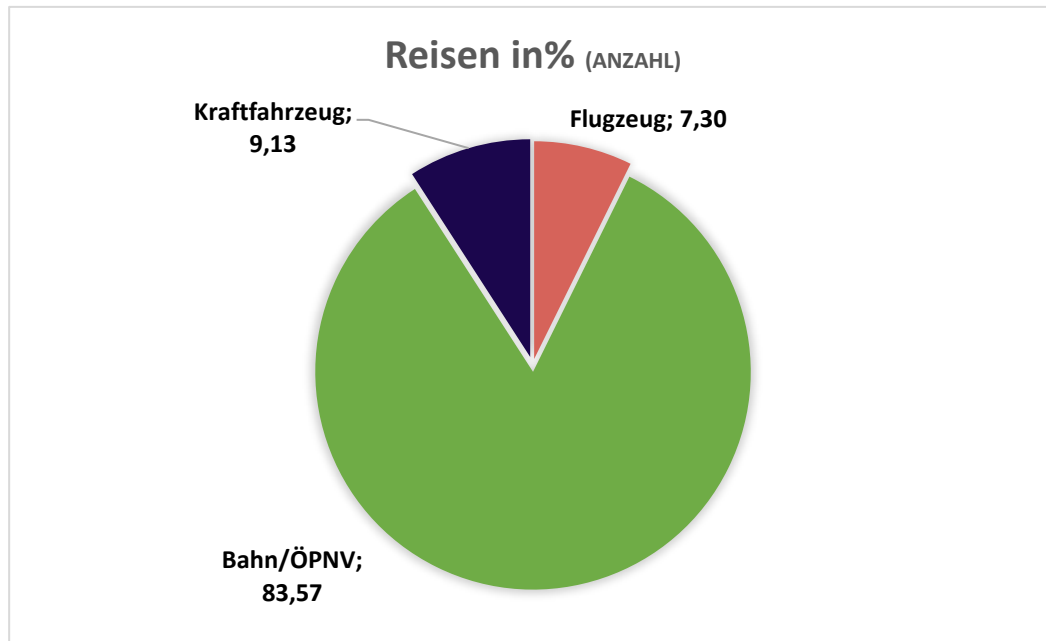
Büro und Hygienepapiere spielen hier nur eine untergeordnete Rolle.

Bei der Produktion der Materialien und bei ihrem Versand wird besonderer Wert auf eine möglichst geringe Umweltbelastung gelegt. Insbesondere bei großformatigen Plakaten und Zahlscheinen sind verstärkt Recyclingmaterialien zu nutzen. Durch die vermehrte Öffentlichkeitsarbeit von Terre des Hommes ist der Versand von Mailings unumgänglich.

In den vergangenen Jahren wurden die Online-Angebote für unsere Unterstützer ausgeweitet, um den Papierverbrauch zu reduzieren.

4.3 Veranstaltungen und Tagungen

Terre des Hommes führt eigenverantwortlich und in Kooperation mit anderen Organisationen zahlreiche Veranstaltungen unterschiedlicher Formate durch. Terre des Hommes bemüht sich grundsätzlich, seine Veranstaltungen und Tagungen umweltfreundlich zu gestalten, sparsam mit den endlichen Ressourcen der Erde umzugehen, um der Rolle als Vorbild auch in Zukunft gerecht zu werden. Jede Veranstaltung ist auf Kosten, Nutzen und ökologische Auswirkungen zu prüfen. Terre des Hommes achtet auf eine klimaschonende Durchführung. Dazu gehört auch, den Konsum regionaler, saisonaler und fair gehandelter Produkte unter Verzicht auf Fleisch bei der Verpflegung bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu fördern und diese bei der An- und Abreise zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel aufzufordern. Die unvermeidliche Restbelastung einer Veranstaltung soll in Form eines Ausgleichs kompensiert werden.



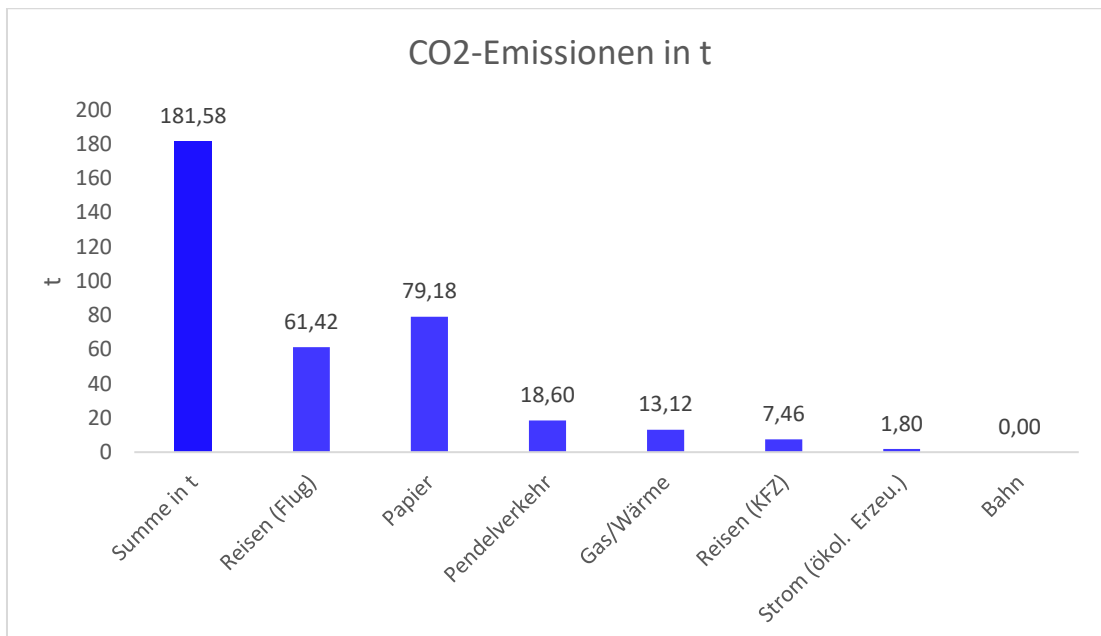
4.4 Dienstreisen innerhalb Deutschlands und Europas

Eine national und international vernetzte Organisation ist auf Dienstreisen angewiesen. Gremiensitzungen, Tagungen, Lobbygespräche und die Reise zu unterschiedlichen Veranstaltungen sind nicht vermeidbar. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen die Möglichkeiten der Telefon- und Videokonferenzen. Dazu hat Terre des Hommes entsprechende Räume in der Geschäftsstelle und in den Regionalbüros ausgerüstet und alle Mitarbeitenden mit der entsprechenden Technik ausgestattet. Alle Mitarbeitenden sind nach der Dienstreiseregulierung verpflichtet, möglichst öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Dies ist in Deutschland weitgehend umgesetzt, auf europäischer Ebene nicht immer einzuhalten. Fahrten mit dem PKW werden nur bei schlechter Anbindung oder Transport von Material genehmigt. Für dienstliche Zwecke steht ein Transportfahrzeug zur Verfügung, weiterer Bedarf wird über Mietfahrzeuge abgedeckt. Flüge innerhalb Deutschlands und Europas sind nur möglich, wenn der jeweilige Zeitrahmen der Reisenden keine anderen Reisemöglichkeiten zulässt und eine Genehmigung der Geschäftsführung vorliegt.

4.5 Dienstreisen außerhalb Europas

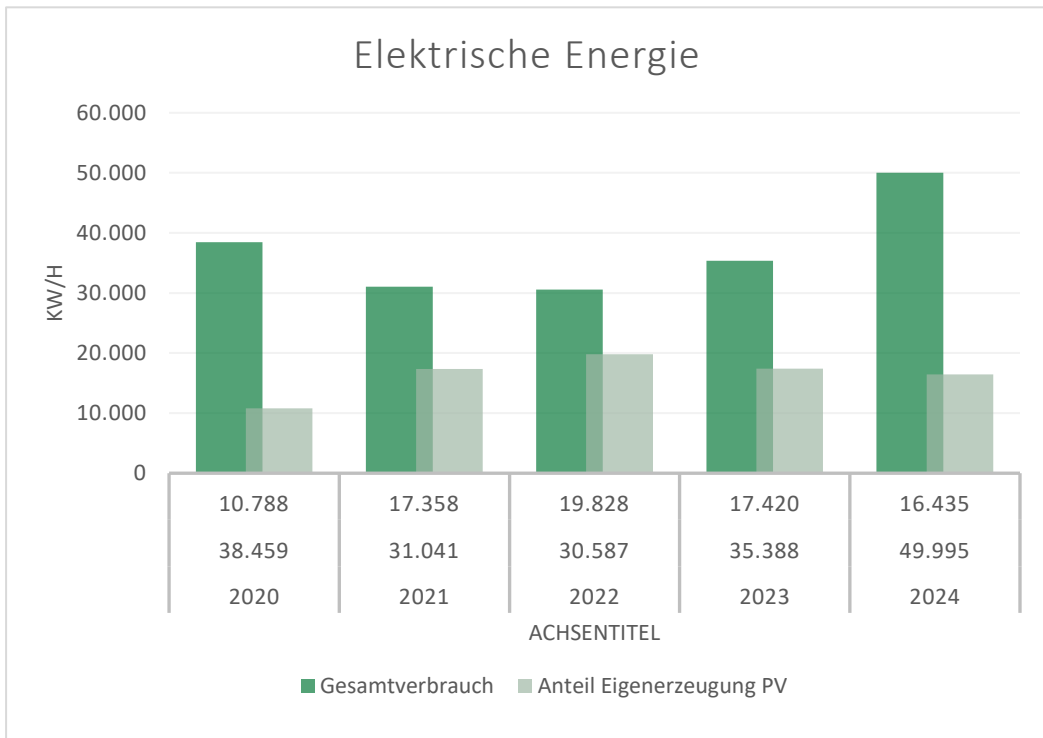
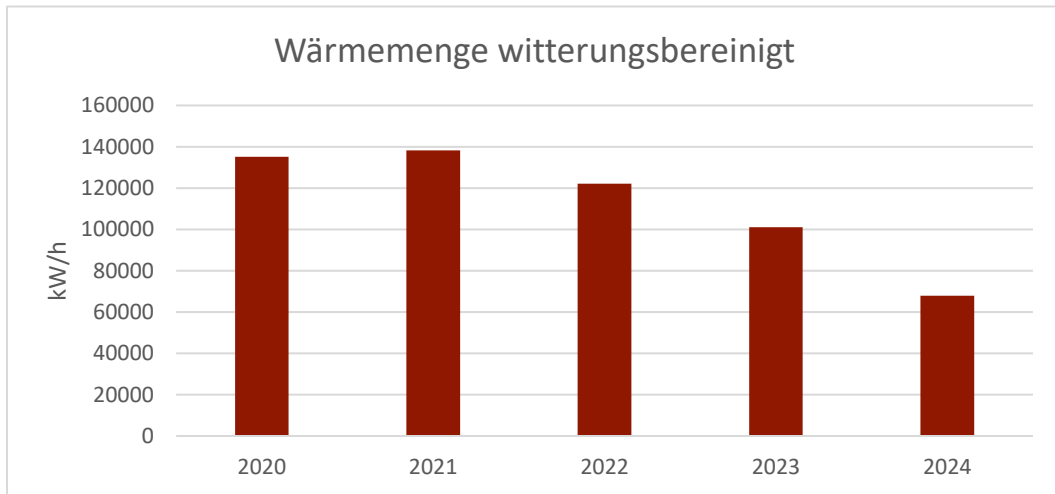
Auch in seiner internationalen Arbeit setzt Terre des Hommes sich zum Ziel, einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen. Daher werden interkontinentale Reisen nach Maßgaben des Umweltschutzes geplant: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vorstandsbereich Programme führen in der Regel zwei Überseereisen pro Jahr durch. In dem zu besuchenden Land planen sie Routen sorgfältig,

um auf Inlandsflüge weitestgehend zu verzichten. Gespräche mit Partnern erfolgen zunehmend per Videokonferenz. Die Suche nach weiteren Möglichkeiten, die Zahl der Flüge auf Dienstreisen zu begrenzen, stößt mittlerweile aber an klare Grenzen. Dies liegt zum einen daran, dass aus dem Blickwinkel der Fürsorge für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter dem Aspekt der Sicherheit auf Reisen nicht immer auf einen Inlandsflug verzichtet werden kann. Zum anderen bedeutet eine steigende Anzahl an Projektländern auch mehr Reisen dorthin. In den Jahren 2020/2021 wurden pandemiebedingt Dienstreisen nur noch in geringem Umfang getätigt. Veranstaltungen, Besprechungen und Sitzungen wurden größtenteils digital und somit umweltschonend durchgeführt. Seit 2022 ist aufgrund der Normalisierung im Reiseverkehr wieder eine deutliche Steigerung der Reisetätigkeit eingetreten. Im Jahr 2024 erfolgte wieder eine deutliche Reduzierung der Reisetätigkeit. Hier ist aktuell kein Trend erkennbar.



4.6 Wärmeenergie

Die Bundesgeschäftsstelle in Osnabrück wird bis Ende 2025 mit Erdgas beheizt. Die Regelung der Anlage in der Geschäftsstelle ist von der Außentemperatur abhängig und verfügt über eine automatische Nacht- und Wochenendabsenkung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben zusätzlich die Möglichkeit, die Temperatur in ihren Räumen in einem festgelegten Intervall selbst zu regeln.



4.7 Elektrische Energie

Die Verbrauchswerte der Geschäftsstelle haben sich in den letzten Jahren nach Austausch und Neuanschaffung energiesparender EDV- und Küchengeräte bis 2022 verbessert. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass ein großer Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von zuhause aus arbeiteten und damit der Stromverbrauch in der Geschäftsstelle abnahm. Im Jahr 2023 wurde mit dem Umbau der Geschäftsstelle begonnen. Daraufhin stieg der Stromverbrauch im Vergleich zum Vorjahr

durch den Betrieb von Baumaschinen um: 15,7 % auf 35.388 kW/h. Nach Beendigung der Umbaumaßnahmen kann ab 2026 wieder von einem sinkenden Verbrauch ausgegangen werden.

Terre des Hommes hat im Jahr 2010 eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 18,6 kW installiert. Somit konnten im Durchschnitt der letzten Jahre mehr als 30 Prozent des Stromverbrauches durch selbst erzeugten Strom abgedeckt werden. Den verbleibenden Strombedarf deckt Terre des Hommes über einen Anbieter ab, der CO₂-neutralen, zertifizierten Ökostrom liefert.

4.9 Büroausstattung und Büromaterial

Alle Arbeitsplätze verfügen über einen ergonomischen Bildschirmarbeitsplatz mit zwei in Höhe und Neigung verstellbaren Bildschirmen. Ein Standardarbeitsplatz besteht aus einem 80 × 160 cm großen Standard-Arbeitstisch. Alle Arbeitsplätze sind mit höhenverstellbaren Tischen und ergonomischen Bürostühlen ausgestattet. Alle Arbeitsplätze sind an die interne Netzwerkstruktur angebunden. Alle Kopierer sind ebenfalls in das Netzwerk integriert. Sie verfügen zudem über eine Scanfunktion, sodass Dokumente digitalisiert und in den Dateiordnern abgelegt werden können. Dies ermöglicht, das ursprüngliche Papierdokument als digitales Dokument zu bearbeiten, zu vervielfältigen und weiterzuleiten. Alle Kopierer die auch als Drucker genutzt werden, haben die Funktion, Papier doppelseitig zu bedrucken. Eines der wichtigsten Verbrauchsmaterialien ist Druck- und Kopierpapier. Hier wird zu nahezu 100-Prozent Recyclingpapier eingesetzt.

Bei der Beschaffung von Büromaterial ist neben dem Preis-Leistungsverhältnis und der Qualität des Produktes die Ökologie ein wichtiges Entscheidungskriterium. Auch wenn die Umweltrelevanz eines jeden einzelnen Produktes gering ist, hat die konsequente Umsetzung dieses Gedankens doch eine Signalwirkung.

Im Hygienebereich wird ausschließlich Recyclingpapier eingesetzt.

4.10 Reinigung

Die Reinigung des Gebäudes erfolgt über einen externen Dienstleister, der den Maßgaben der Geschäftsstelle folgt. Aus den vorgelegten Sicherheitsdatenblättern zu allen angesetzten Reinigungsmitteln geht hervor, dass diese als ungefährlich eingestuft werden. Die an die Reinigungskraft bezahlten Löhne werden in regelmäßigen Abständen geprüft. Die beauftragte Firma zahlt Tariflohn.

4.11 Bewirtung

Die in der Bundesgeschäftsstelle angebotene Verpflegung zur Versorgung der Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Gäste folgt den Richtlinien des fairen Handels und

wird ergänzt durch regionale Produkte. Das bedeutet, dass Kaffee, Tee und Gebäck aus fairem Handel stammen. Bei größeren Veranstaltungen werden ortsansässige Betriebe und Cateringfirmen beauftragt. Produkte aus regionalem und biologischem Anbau werden bevorzugt.

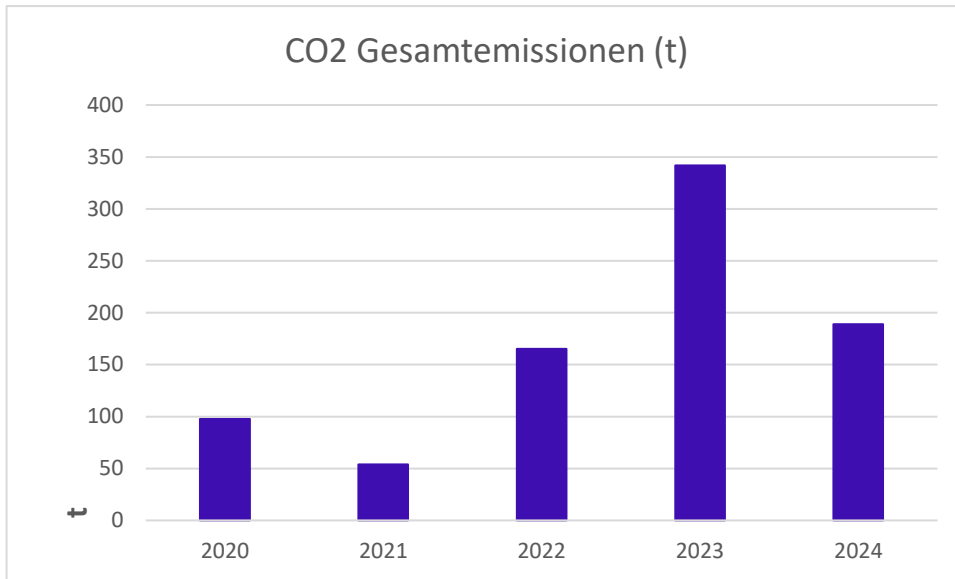
4.12 Außenanlagen

Das Grundstück der Bundesgeschäftsstelle hat folgenden Zuschnitt: Neben den Parkplatzflächen gibt es Beete vor dem Haus, die in eine Fassadenbegrünung übergehen, zwei Obstbäume und eine Rasenanlage, die pflegeleicht ausgelegt worden ist. Ein ca. 150 m² Streifen an der Grundstücksgrenze wird naturnah belassen.



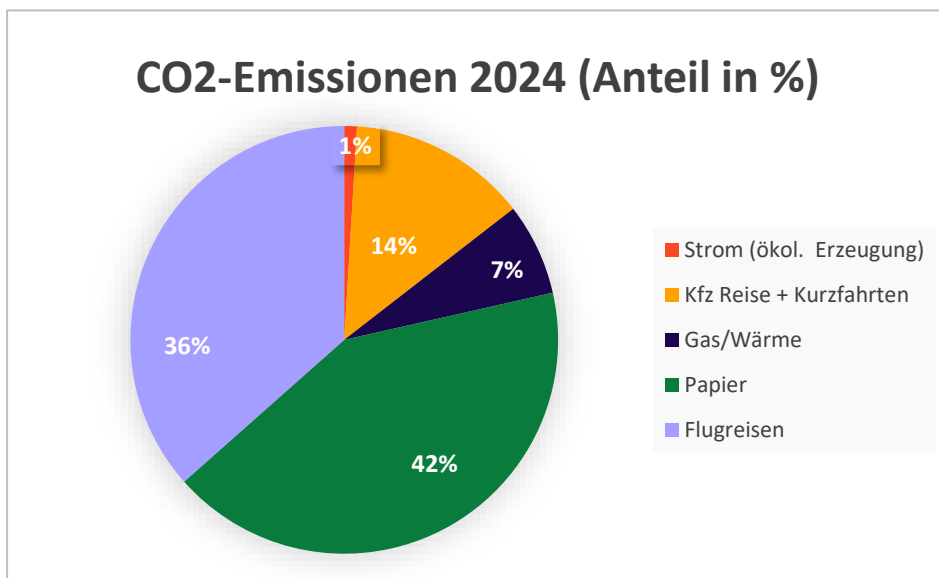
4.13 Emissionen

CO₂-Emissionen (Wärmeenergie, Strom und interkontinentale Reisen) werden vermieden oder so gering wie möglich gehalten. Das starke Absinken der Emissionen in Jahr 2020/2021 lässt sich eindeutig auf die Coronapandemie zurückführen. In der



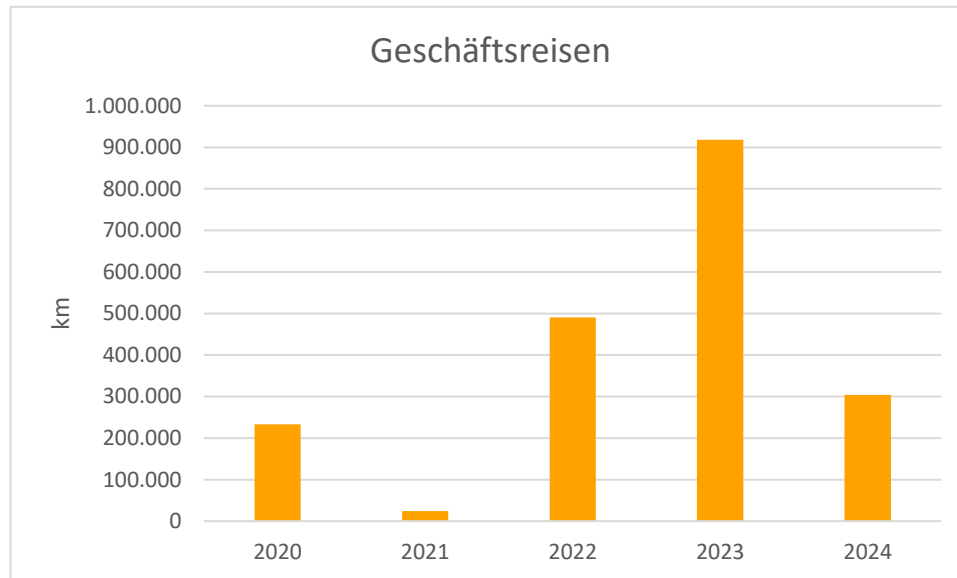
zweiten Jahreshälfte 2022 konnte nach der Pandemie die Reisetätigkeit wieder aufgenommen werden was einen deutlichen Anstieg der CO2-Belastung zur Folge hatte und sich aufgrund von Nachholeffekten in 2023 noch mal deutlich steigerte.

Eine Ausweisung anderer Schadgase ist nur schwer möglich. Die Anzahl der Reisen wird möglichst niedrig gehalten, um die Umweltbelastung zu verringern.



Die Co2-Emissionen liegen durchschnittlich pro Mitarbeitenden bei 2,2 Tonnen, und reduziert sich gegenüber dem Vorjahr, in etwa auf das Niveau von 2022. Sie setzen sich prozentual wie folgt zusammen:

Den Großteil – rund 42 Prozent – bildeten 2024 der Papierverbrauch, gefolgt von 36 Prozent durch Dienstreisen per Flugzeug. Der Anteil ist nach der Pandemie wieder deutlich gestiegen. Durch die Projektbetreuung können die Mitarbeitenden von Terre des Hommes Flugreisen nicht komplett umgehen: die folgende Grafik zeigt, wie viele Kilometer in den letzten Jahren jeweils nicht klimaneutral (d. h. Flug und PKW-Reisen) zurückgelegt wurden.



Pro Mitarbeitenden wurden im Jahr 2016 durchschnittlich 13.099 Kilometer zurückgelegt. Im Jahr 2019 sank die Anzahl auf 12.025 Kilometer und im Jahr 2020/2021 waren es coronabedingt noch 3.921 bzw. 346 Kilometer. Im Jahr 2022 erfolgte wieder eine deutliche Steigerung auf 6.390 km, die sich für 2023 mit 12.084 km mehr als verdoppelte. Für 2024 sank die Zahl der Kilometer pro Mitarbeitenden auf 3.792 Kilometer. Dabei gehen neben den Reisen der hauptamtlichen Mitarbeitenden auch die Reisen der Ehrenamtlichen in die Gesamtsumme mit ein, werden jedoch beim Durchschnitt der Mitarbeitenden nicht berücksichtigt. Durch eine Ausweitung der Projekte und Projektländer kommt es seit 2022 wieder zu vermehrten Flugreisen, weshalb die Einsparung von CO₂-Emissionen an dieser Stelle an ihre Grenzen stößt.

Ein nicht unwesentlicher Teil der CO₂ Emissionen entsteht durch den Druck von Infomaterialien auf Papier. Nach heutigem Stand kann auf die gedruckte Information trotz Nutzung aller Onlinemedien zur Erreichung unserer Zielgruppen nicht verzichtet werden.

4.14 Recht und Sicherheit

Alle umweltrelevanten Gesetze und Verordnungen sind in einem Rechtskataster abgebildet. In dem Rechtskataster werden auch die daraus resultierenden Pflichten ermittelt und bewertet. Das Rechtskataster und die geltenden Pflichten werden von einem externen Dienstleister überwacht und jährlich aktualisiert. In dem Kataster gibt der Dienstleister auch Hinweise auf Handlungsoptionen zur Umsetzung und

wer für die Umsetzung verantwortlich ist. So kann zeitnah auf Änderungen reagiert werden. Aufgrund der Geschäftstätigkeit als Kinderhilfswerk mit Sitz in Osnabrück, sind hier maßgeblich Gesetze und Verordnungen mit folgenden Inhalten anzuwenden: Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, Gesetze und Verordnungen zur Betriebssicherheit und zum Baurecht.

Terre des Hommes wird bezüglich der Einhaltung des geltenden Umweltrechts und der Anforderung aus dem Bereich der Arbeitssicherheit durch externe Fachkräfte regelmäßig unterstützt (Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt). Begehungen finden jährlich statt. Alle Anlagen (Heizung, Klimaanlage usw.) werden ordnungsgemäß gewartet und die Wartung wird dokumentiert.

Fluchtwege sind gekennzeichnet und das Verhalten im Notfall wird mit den Mitarbeitenden geübt.

4.15 Beschaffungswesen

Die Abläufe und Bedingungen für das Beschaffungswesen sind durch eine nachhaltige Beschaffungsordnung festgelegt. Die Frage der Umweltfreundlichkeit ist bei Büromaterial mithilfe der entsprechenden Kennzeichnung einfach zu klären. Bei komplexer Beschaffung müssen bei jedem Vorgang soziale, ökologische und wirtschaftliche Argumente abgewogen werden. (öko, fair, Verlässlichkeit der Geschäftspartner).

4.16 Umfeldanalyse

Terre des Hommes Deutschland e.V. ist eine internationale Kinderrechtsorganisation und versteht sich als Bürgerinitiative, die unabhängig von Regierungen, Wirtschaft, Religionsgemeinschaften und Parteien ist. Die Rechtsform von Terre des Hommes ist die eines eingetragenen Vereins.

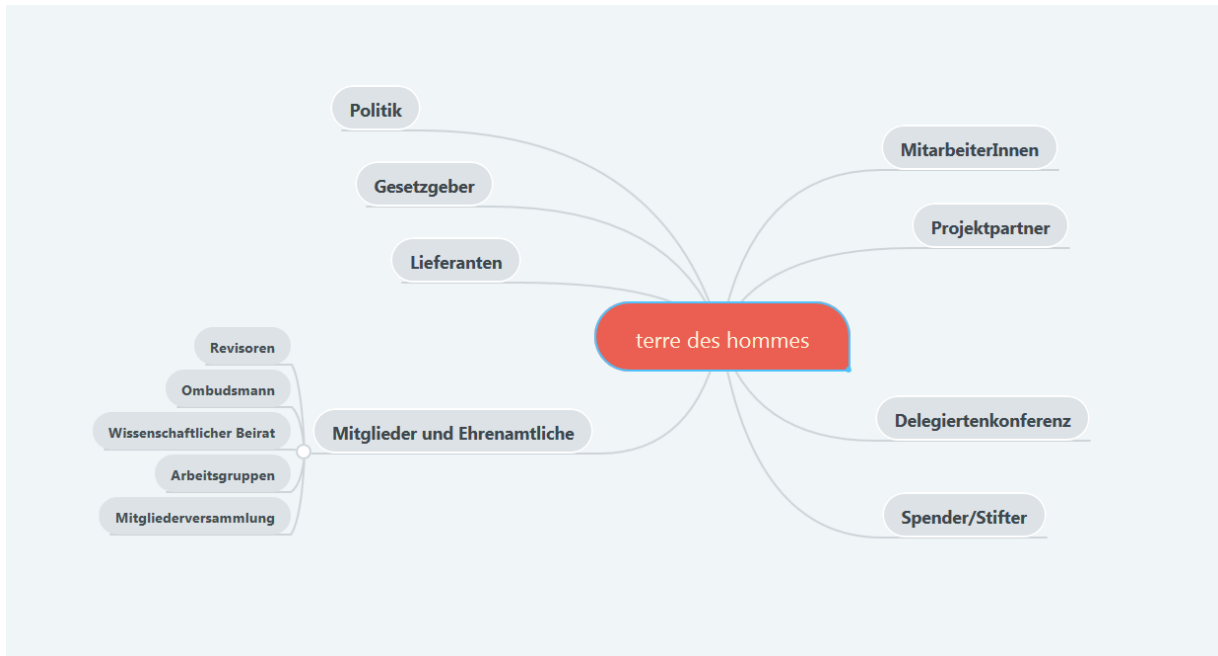
Wenn es um die Verbesserung der Lebenssituation von Kindern geht, ist die 1989 verabschiedete UN-Kinderrechtskonvention das zentrale Referenzwerk auf internationaler Ebene. In ihr werden allen Kindern Rechte garantiert. Terre des Hommes setzt sich gegenüber der deutschen und internationalen Politik wie auch in der eigenen Arbeit vor Ort dafür ein, dass der Kinderrechtsansatz zur Grundlage des developmentspolitischen Handelns wird. Terre des Hommes möchte ganzheitliche und rechtsbasierte Konzepte von Entwicklung und sozialem Fortschritt ins Zentrum der künftigen Politik stellen, die sich am Wohlergehen der Bevölkerung ausrichten.

Terre des Hommes versteht sich in Bezug zur Einflussnahme auf Entscheidungen von Politik und Wirtschaft als Anwalt, Mittler und Förderer der Kinder und Partner in den weltweiten Projekten. Um Ziele wie die Umsetzung der Kinderrechte, Nachhaltigkeit und Teilhabe wirkungsvoll umsetzen zu können, ist Terre des Hommes Mitglied in verschiedenen deutschen und internationalen Netzwerken und Kampagnen. Darüber hinaus ist Terre des Hommes Mitglied verschiedener Arbeitskreise,

entwicklungspolitischer Organisationen und Ministerien, wie zum Beispiel im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und im Auswärtigen Amt.

Bei der Überprüfung der Wirkung von Projekten liegt der Schwerpunkt darauf, die Lebensumstände der Zielgruppen mit Hilfe der Projekte zu verbessern. Als Grundlage für die Überprüfung der Wirkung dienen Projektanträge, die anhand von Kennziffern den Ausgangszustand und die Ziele beschreiben. Dabei kann sich nicht immer belegen lassen, inwieweit der gewünschte Effekt der Projekte eintritt. Es muss außerdem zwischen den Kindern oder Jugendlichen, mit denen gearbeitet wird, und denen, die einen indirekten Nutzen aus der Maßnahme haben, unterschieden werden.

Die nachfolgende grafische und tabellarische Darstellung stellt die Beziehungen und Erwartungen der verschiedenen Akteure im Umfeld von Terre des Hommes dar. Sie bietet einen Überblick darüber, welche Chancen und Risiken mit der Zusammenarbeit mit den jeweiligen Akteuren verbunden sind und wie diese in die strategische Planung und Umsetzung von Projekten einfließen. Die gezielte Berücksichtigung dieser Faktoren trägt dazu bei, die Nachhaltigkeit und die Effektivität von Terre des Hommes' Arbeit zu optimieren.



Akteur	Erwartungen	Chance/Risiko
Projektpartner	Projekte in den jeweiligen Projektländern, die Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigen	Chance: Lebensumstände verbessern, Beitrag zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen

Beschäftigte	Umweltmaßnahmen umsetzen, Bedürfnisse und Rechte berücksichtigen, ökologisch vorbildlich handeln	Chance: mehr Motivation und Kommunikation, Identifikation mit Umweltzielen
Spender*innen	Ökologisch vorbildlich handeln Nachhaltiger Einsatz von Spenden	Chance: Glaubwürdigkeit und Zustimmung erhalten Risiko: Erwartungen werden nicht erfüllt
Mitglieder & Ehrenamtliche	Ökologisch vorbildlich handeln Nachhaltige Projekte Partizipations- und Kommunikationsmöglichkeiten	Chance: Kommunikation → Identifikation mit Umweltzielen, Motivation Risiko: Erwartung kann nicht vollständig erfüllt werden
Lieferanten	Ökologisch vorbildlich handeln Nachhaltige Projekte	Chance: Grundgedanken des ökologischen Handelns verbreiten Risiko: wenig Kommunikation über Umweltziele → keine Identifikation

5 Umweltprogramm

5.1 Bisher umgesetzte Umweltmaßnahmen

Die Umweltmaßnahmen entstehen aufgrund der Bewertung der Umweltaspekte. Sie sollen in den kommenden Jahren kurzfristig, mittelfristig und langfristig umgesetzt werden. Die Priorisierung der Maßnahmen erfolgt anhand ihres Beitrags zur Zielerreichung (Einsparung von Trinkwasser, Einsparung von Energie, Einsparung von Papier).

Schon seit 2016 nimmt der CO₂-Ausgleich der Dienstreisen über die Klima-Kollekte einen erheblichen Anteil des Handelns ein. Neben Umweltaspekten als wichtigem Kriterium in den Dienstreiserichtlinien von Terre des Hommes werden die unvermeidlich entstandenen Emissionen kompensiert. Weitere bisher umgesetzte Maßnahmen sind die Überprüfung der Heizungsanlage der Geschäftsstelle durch eine externe Fachfirma. Dabei wurden im September 2018 die Umwälzpumpen ausgetauscht. So wurde Heizungsenergie gespart und effizient eingesetzt. Eine weitere Einsparungsmaßnahme fand bei den WCs statt - so waren bereits vor Beginn der Umbaumaßnahmen alle mit Spartasten ausgestattet. Als weitere Maßnahme wurde in letzten Jahren die Beleuchtung von Büros und Fluren in der Geschäftsstelle von Neonröhren auf energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt und im Jahr 2021 abgeschlossen. Mit dieser Maßnahme ergab sich rechnerisch eine mögliche Energieeinsparung von bis zu 7.400 kWh pro Jahr. Dies entspricht einem um ca. 16 Prozent geringerem Verbrauch elektrischer Energie als 2019. Ende 2022 wurde eine Wallbox zum Laden von Elektrofahrzeugen installiert und damit die Möglichkeit für Mitarbeitende geschaffen ihre privaten Elektrofahrzeuge zu laden.

Auch das Produzieren von Müll trägt zur Umweltbelastung bei - insbesondere Verpackungsmüll. Die angebotene Mitarbeiterverpflegung konnte weitestgehend umgestellt werden, sodass sie biologische Kriterien erfüllt und weniger schädlicher Verpackungsmüll entsteht. Aus Biodiversitätsaspekten sind auf dem Außengelände seit 2017 Nistkästen für Vögel und ein Insektenhotel zu finden - auch der Rasen wurde extensiv gemäht. Zur Umsetzung, um sich zu hinterfragen und weitere Maßnahmen zu planen, erfolgten regelmäßige Klausuren des Umweltteams - und zusätzlich Fortbildungen.

5.2 Laufende Umweltmaßnahmen

Nachdem Ende 2019 die Planungen für einen Umzug der Geschäftsstelle verworfen wurden, fiel der Entschluss das Geschäftsstellengebäude, erbaut in 1975-1977, energetisch zu sanieren und zeitgemäße Arbeitsbedingungen zu schaffen. Der Umbau, unter Berücksichtigung energetischer Maßnahmen, gefördert nach KFW-Standard 55, begann im Herbst 2023. Dieser beinhaltet u.a. eine Installation einer Wärmepumpe und einer zusätzlichen 10 kW Photovoltaikanlage.

Laufende Maßnahmen wie das Ausweiten von Umweltstandards im Werbedruck und bei Publikationen werden kontinuierlich weiterverfolgt – da Mailings in der Arbeit von Terre des Hommes nicht vermeidbar sind, wird hier besonders auf ein geringes Umweltschädigungspotenzial geachtet. Für Konferenzen, Veranstaltungen und Tagungen wurde unter den Mitarbeitenden etabliert, eine gemeinsame Liste an Tagungsorten, Catering Services etc. zu nutzen, die den Kriterien regional, vegetarisch und biologisch entsprechen.

Bei der Gasversorgung konnte durch einen Anbieterwechsel ab Januar 2024 ein Anteil von 10 % klimaneutralem Biogas der Einstieg in eine nachhaltige Wärmeenergieversorgung erreicht werden.

Für die Mitarbeitenden sind Schulungsmaßnahmen im Bereich Umwelt und Ökologie geplant – die Partizipation mit dem Umweltteam ist jederzeit möglich und erwünscht, sodass gemeinsame Aktionen, die das Umweltbewusstsein stärken, Raum bekommen.

Bereits in den letzten Jahren wurden Videokonferenzsysteme eingesetzt, um die Anzahl der Dienstreisen und damit die Umweltbelastung zu reduzieren. Alle Mitarbeitenden sind entsprechend zur Teilnahme an Videokonferenzen mit Notebook mit Kamera und Headset ausgestattet, ebenso die vorhandenen Konferenzräume.

Neben der Betrachtung der Umweltaspekte der Geschäftsstelle in Deutschland ist Terre des Hommes weltweit für Kinder und Jugendliche tätig. Von den 17 SDG-Zielen findet eine Vielzahl in den einzelnen Terre des Hommes Hilfsprojekten Anwendung. Von den 367 geförderten Projekten 2024 haben etwa 99 einen direkten oder indirekten Bezug zu gesunder Umwelt und nachhaltiger Entwicklung. Das entspricht etwas über 1/4 aller Projekte.

Ziele: SDG	Projektanzahl	Strategisches Thema TDH
BILDUNG	61	Bildung
ERNÄHRUNG	18	Ernährung
WASSER	5	Wasser
GESUNDHEIT	15	Gesundheit

Im Rahmen der Delegiertenkonferenz 2023 wurden die neuen strategischen Ziele für den Zeitraum 2023-2028 beschlossen. Diese Ziele definieren die Bereiche und Arbeitsfelder, in denen wir unsere Kräfte bündeln, um den Auftrag unserer Organisation zu erfüllen: gemeinsam mit Kindern ihre Rechte weltweit durchzusetzen.

Eines der vier zentralen strategischen Ziele ist das Ziel „Young Environmental Voices“: „Bis 2028 agieren Kinder und Jugendliche in den Projektländern von Terre des Hommes als junge Umweltaktivist*innen und organisieren sich in zivilgesellschaftlichen Netzwerken, die gemeinschaftsbasierte Lösungen für die vielfältigen Umweltkrisen anregen und politische Entscheidungsträger*innen zur Verantwortung ziehen, um ihre Umweltrechte und ihren Schutz vor Umweltgefahren zu gewährleisten.“

Gleichzeitig wurde auf der Delegiertenkonferenz der Startschuss für die institutionellen Ziele gegeben. Unter dem Ziel D - Diversität, Innovation, Nachhaltigkeit - streben wir an, bis 2028 eine umfassende globale Nachhaltigkeitsstrategie mit klaren Indikatoren zu entwickeln. Diese Strategie wird übergreifende Umweltpolicies in den verschiedenen Regionen umfassen, einschließlich Richtlinien zur Reisetätigkeit, Wasser- und Papierverbrauch sowie zur Reduzierung von Einwegplastik.

5.3 Geplante Maßnahmen

Nach wie vor ist geplant unseren Mitarbeitenden ein Dienstrad anzubieten. Im Jahr 2026 soll hier ein neuer Anlauf gestartet werden. Zu den weiteren geplanten Maßnahmen zählen der 2023 begonnene umfangreiche Umbau der Geschäftsstelle mit der Schaffung von Sozial- und Tagungsräumen im Kellergeschoss, neue räumliche Gestaltung der Büroräume und Schaffung von Treffpunkten für informelle Besprechungen. In diesem Zusammenhang wurden Maßnahmen zusammen mit dem Architekten erarbeitet, die zur energetischen Optimierung des Gebäudes führen. (Dämmmaßnahmen, Erneuerung der Heizungsanlage, Lichtsteuerung über Präsenzmelder).

Im Jahr 2024 wurde eine zusätzliche PV-Anlage mit einer Leistung von ca. 10 kW installiert, mit der Option auch einen Speicher anschließen zu können.

Langfristig ist geplant, Elektrofahrzeuge als Dienstfahrzeuge einzusetzen. Dies kommt zum Tragen, wenn ein Austausch des vorhandenen Fahrzeugs aufgrund von Alter und Abnutzung sinnvoll ist. Auch die Neuanschaffung zum Austausch älterer Küchengeräte gegen stromsparende Geräte ist im Rahmen des Umbaus der Geschäftsstelle vorgesehen. Für Schulungen ist vorgesehen, dass nicht nur das Umweltteam und die Mitarbeitenden, sondern langfristig auch die ehrenamtlichen Mitarbeitenden geschult werden, um ihr Umweltbewusstsein im persönlichen Umfeld und im Bezug zur Arbeit für Terre des Hommes zu stärken - einerseits, was die Arbeit in Deutschland angeht, andererseits auch ökologische Kinderrechte betreffend. Zusätzlich sollen Maßnahmen und Ideen entwickelt werden, die Kriterien für die Umweltprüfung von Produkten im Rahmen der Vergabe an Fremdfirmen ermöglichen; geplant ist auch die Ausdehnung des Umweltmanagements auf Koordinationsbüros im Ausland und die Festlegung einer standardisierten Raumtemperatur in der Geschäftsstelle.

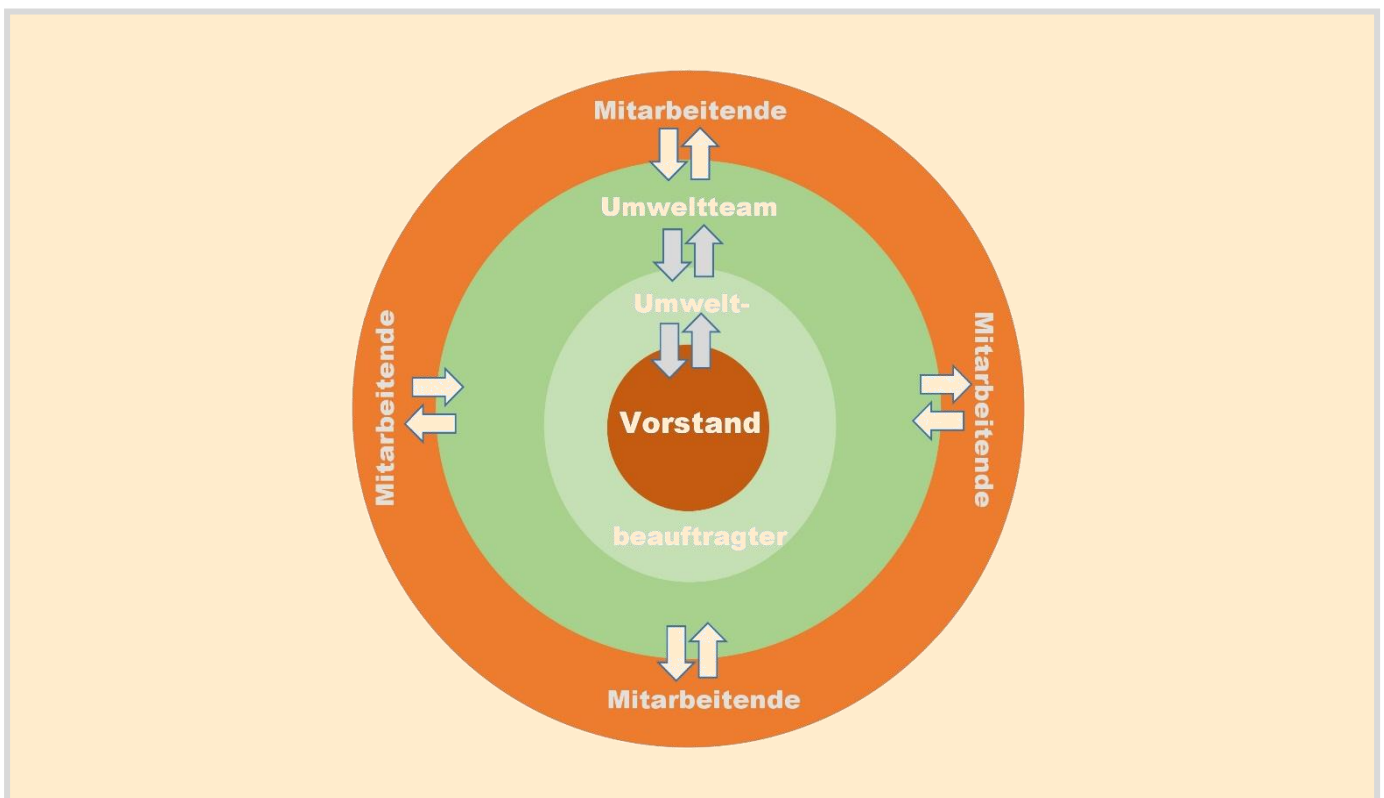
6 Umweltmanagementsystem

Terre des Hommes versteht das Umwelt- und Beschaffungsmanagement als einen Beitrag zur Organisationsentwicklung. Vereinzelt Aktivitäten im Umweltschutzbereich sollen besser strukturiert und koordiniert werden. Eine effiziente Aufbauorganisation ist die Voraussetzung für kontinuierliche Verbesserung. Die Umweltmanagementbeauftragten sind jeweils direkt dem Vorstand Verwaltung, Finanzen, Personal, bzw. Kommunikation zugeordnet und halten engen Kontakt zum Vorstand, der regelmäßig über alle Vorgänge umfassend in Kenntnis gesetzt wird.

Das Umweltmanagementsystem ist in einem Umweltmanagementhandbuch beschrieben. Die Originalversion wird digital geführt und ist über das Intranet für alle Mitarbeitenden der Organisation verfügbar.

Die Eignung des Systems wird im jährlichen Rhythmus im Rahmen der internen Audits überprüft.

6.1 Umweltorganigramm





Vorstand

Gesamtverantwortung für das Umweltmanagement. Integration des Umweltmanagements in die Gesamtorganisation, Bereitstellung finanzieller und personeller Mittel, jährliche Überprüfung (Management Bewertung)



Umweltmanagementbeauftragter

Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems. Leitung und Koordination des Umweltteams. Koordination der internen und externen Audits
Berichterstattung



Umweltteam

Pflege des Umweltmanagementhandbuches, fortlaufende Erhebung der Umweltkennzahlen, Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms, Pflege des Rechts-katasters von der Überprüfung auf Einhaltung, Erstellung und jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung Informationen Motivation der Mitarbeitenden, Partner, Spenderinnen und Spender, Einbindung der vor Ort Beauftragten in den Regionalbüros



Mitarbeitende

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter integrieren die Umwelthanforderungen in ihren Arbeitsalltag

6.2 Aufgabenbeschreibung Umweltmanagementbeauftragte bei Terre des Hommes

Im Auftrag des Vorstands koordinieren die Umweltmanagementbeauftragten den Aufbau, die kontinuierliche Fortführung und Weiterentwicklung des Umweltmanagements. Dabei arbeiten sie eng mit dem Umweltteam und, falls vorhanden, Projektgruppen zusammen.

Die Umweltmanagementbeauftragten haben im Rahmen des Umweltmanagementsystems unter anderem folgende Aufgaben:

- Einberufung und Moderation des Umweltteams und bei Bedarf Einberufung von Projektgruppen
- Koordination der Mitarbeitenden-Motivation, -Beteiligung und -Qualifikation im Umweltschutz
- Pflege des Umweltprogramms und Begleitung der Umsetzung
- Sicherstellen der Pflege des Umwelthandbuchs und der dazugehörigen Dokumentenlenkung
- Koordination der Kontrolle und Optimierung des Umweltmanagementsystems
- Koordination der Umweltbestandsaufnahme (Umweltbetriebsprüfung) und der damit verbundenen Erstellung des Prüfungsberichtes
- Koordination der internen Kommunikation und externen Öffentlichkeitsarbeit

Die Umweltmanagementbeauftragten werden bereits im Vorfeld über alle umweltrelevanten Entscheidungen informiert und haben zu entsprechenden Beschlüssen Anhörungsrecht.

6.3 Kommunikation

Die zentrale Informationsplattform für die Mitarbeitenden ist das interne Netzwerk/Intranet. Bekanntmachungen, Neuigkeiten, Berichte und verbindliche Anweisung des Vorstandes sowie Informationen für den Betriebsrat werden hier bereitgestellt. Auch das Umweltmanagement hat hier einen eigenen Bereich, in dem Allgemeines und Hintergründe, Daten, Zahlen und Fakten abrufbar sind. Für die Ausgestaltung dieses Bereiches sowie der angebotenen Informationen ist das Umweltteam zuständig. Die Mitarbeitenden werden außerdem bei Bedarf über Mitarbeiterversammlungen, über Entwicklungen des Vereins und Neuigkeiten informiert.

6.4 Schulung

Fortbildungsmaßnahmen, z. B. bei Einführung von neuer EDV-Software, werden zentral organisiert. Hierzu wird ein maßnahmenbezogener Schulungsplan für alle Mitarbeitenden erstellt. Zudem finden monatliche IT-Schulungen für alle Mitarbeitenden statt.

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird in regelmäßigen Abständen eine Schulung zum Kinderschutz durchgeführt. Von den Verantwortlichen für Arbeitssicherheit, Erste-Hilfe sowie Brandschutz werden die gesetzlich entsprechenden Schulungen koordiniert.

Im Rahmen jährlicher Personalgespräche und bei Bedarf wird seitens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und/oder der Vorgesetzten entsprechender Schulungsbedarf ermittelt und als Maßnahme umgesetzt.

6.5 Umweltteam

Um die Anstrengung des Hauses im Umweltmanagement zu bündeln und die externe Prüfung vorzubereiten, durchzuführen und zu begleiten, wurde 2016 ein festes Umweltteam ins Leben gerufen. Bei der Auswahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde bewusst auf einen breiten Querschnitt aus allen Abteilungen und Bereichen der Geschäftsstelle geachtet.

6.6 Begutachtung, Validierung, Eintragung

Die Begutachtung und Validierung erfolgte am 19.12.2016 durch KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328. Der Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 88.99 (sonstiges Sozialwesen, hier: karitative Maßnahmen wie Spendensammlungen oder andere Hilfsmaßnahmen im Sozialbereich), bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort Osnabrück, wie in der Umwelterklärung der Organisation Terre des Hommes

Deutschland e. V. Hilfe für Kinder in Not angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221 / 2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Die Eintragung erfolgte gemäß Eintragungsbescheid der IHK Lüneburg-Wolfsburg am 17. Januar 2017. Der Termin für die Vorlage der nächsten validierten Umweltklärung ist der 19. Dezember 2027.

Osnabrück, 19. Dezember 2025


Martin Laumeier

Umweltbeauftragter


Charlotte Wiemann

Umweltbeauftragte

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 88.99 (sonstiges Sozialwesen, hier: karitative Maßnahmen wie Spendensammlungen oder andere Hilfsmaßnahmen im Sozialbereich), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort Osnabrück, wie in der Umwelterklärung 2024 der Organisation **terre des hommes Deutschland e. V. Hilfe für Kinder in Not** angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221 / 2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in Verbindung mit den EMAS-Änderungsverordnungen (EU) Nr. 2017/1505 und 2018/2026 erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221 / 2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Osnabrück,

Georg Hartmann
Umweltgutachter

KPMG Cert GmbH
Umweltgutachterorganisation
Luise-Straus-Ernst-Straße 2
50679 Köln

Begutachtung und Validierung

KPMG Cert GmbH, Umweltgutachterorganisation
Luise-Straus-Ernst-Straße 2, 50679 Köln

Ansprechpartner

Umweltbeauftragte: Martin Laumeier, Charlotte Wiemann

Umweltteam: Robert Borgelt, Bruna Leite

Bereich Verwaltung/Finanzen/Personal: Vorstand Larisa Macheimer

Bereich Programme: Vorstand Beat Wehrle

Bereich Kommunikation: Vorstand Joshua Hofert

Impressum

Terre des Hommes Deutschland e. V.
-Starke Kinder - gerechte Welt-
Ruppenkampstraße 11A
49084 Osnabrück

Umweltbeauftragte: Martin Laumeier, Charlotte Wiemann